

**Für die Praxisanleiterin bzw. den Praxisanleiter<sup>1</sup>**

**Praxisanleitung (Schwerpunkt Lerngebiet 14)**

1. ERKLÄREN:

Die PTA-Auszubildende soll ihr Wissen über Körperpflegemittel vertiefen und bei der Beratung in der Apotheke anwenden können.

Notwendige Ausbildungsinhalte, die dem Lerngebiet 14 zugeordnet sind, können Sie der Anlage 1 der „Richtlinie zur Durchführung der praktischen Ausbildung zur/zum pharmazeutisch-technischen Assistentin/en“ entnehmen. Nutzen Sie den Arbeitsbogen, um die Themen strukturiert zu behandeln.

Informieren Sie die PTA-Auszubildende über das Sortiment an Körperpflegemitteln das in Ihrer Apotheke zur Verfügung steht und sprechen Sie mit ihr über die Anwendung, die verschiedenen Anwendungsgebiete, die Vor- und Nachteile sowie die Abgabehinweise für die verschiedenen Produkte und Produktgruppen. Geeignete Themen können z. B. sein:

- » Hautreinigungsmittel
- » Mittel zur Pflege der Körperhaut inkl. Mittel zur Hautpflege bei bestimmten Erkrankungen (z. B. Dekubitus, Schutz vor Kälte, Neurodermitis, Schuppenflechte, Rosacea, Akne) für Frauen und Männer
- » Mittel zur Pflege der Gesichtshaut für Frauen und Männer
- » Mittel zur Pflege der Säuglings- und Kinderhaut
- » Mittel zur Hand- und Fußpflege
- » Haarpflegemittel
- » Deos und Antitranspirantien
- » Sonnenschutzmittel inkl. Tagespflegeprodukte mit Lichtschutzfaktor
- » Mittel zur Zahnpflege
- » Mittel zur Nagelpflege

2. VORMACHEN:

Lassen Sie die PTA-Auszubildende bei mehreren Beratungsgesprächen hospitieren. Besprechen Sie diese Gespräche im Nachgang.

3. NACHMACHEN:

Nach einer ausreichenden Möglichkeit zur Praxisanschauung (vormachen, beobachten und mit dem/der Praxisanleiter/in üben) sollte die PTA-Auszubildende mit Ihrer Begleitung selbst Beratungsgespräche durchführen. Der genaue Zeitpunkt ist abhängig von den individuellen Kenntnissen und Kompetenzen der PTA-Auszubildenden. Dieser ist erreicht, wenn Sie und die PTA-Auszubildende sicher sind, dass ein Beratungsgespräch nun mit Begleitung stattfinden kann.

Mindestens ein selbständig durchgeführtes Beratungsgespräch soll die PTA-Auszubildende im Nachgang mit Hilfe des Arbeitsbogens dokumentieren.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder anderen Variante schließt gleichwohl Personen jeglichen Geschlechts ein.

## ARBEITSBOGEN 8: KÖRPERPFLEGEMITTEL

4. **ÜBEN:**  
Begleiten Sie die PTA-Auszubildende bei den selbstdurchgeführten Beratungsgesprächen und besprechen Sie diese regelmäßig im Nachgang. Geben Sie ihr regelmäßig ein Feedback zu diesen Gesprächen. Gehen Sie auf die Punkte ein, die gut gelaufen sind bzw. die eventuell bei einem nächsten Beratungsgespräch verbessert werden können.

**Empfehlungen für Literatur und Internetadressen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:**

---

- » Adler, Y. Hautkrankheiten. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, aktuelle Fassung.
- » Bender, S. Körperpflegekunde. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, aktuelle Fassung.
- » Fey, H., Petsitis, X. Wörterbuch der Kosmetik. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, aktuelle Fassung.
- » Kindl, U., Raab, W. Pflegekosmetik. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, aktuelle Fassung.
- » Kipper, K., Petsitis, X. Dekorative Kosmetik und Gesichtspflege. Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, aktuelle Fassung.
- » Raab, W. Hautfibel. Eschborn: Govi-Verlag Pharmazeutischer Verlag, aktuelle Fassung.
  
- » [eur-lex.europa.eu](http://eur-lex.europa.eu)
  - › Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über kosmetische Mittel
- » [inci.haut.de](http://inci.haut.de)
  - › Arbeitsgemeinschaft ästhetische Dermatologie und Kosmetologie e.V.; INCI-Register
- » [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)
  - › Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Für Kosmetika zuständige Behörden in Deutschland
  - › Checkliste für die Mitteilung einer unerwünschten Wirkung/ernsten unerwünschten Wirkung durch Verbraucher oder medizinisches Personal

**Für die PTA-Auszubildende bzw. den PTA-Auszubildenden<sup>2</sup>**

**I Hinweis zur Bearbeitung des Arbeitsbogens<sup>3</sup>**

Führen Sie ein Beratungsgespräch über Körperpflegemittel durch. Dokumentieren Sie dieses im Nachgang mithilfe der nachfolgenden Kapitel:

**II Information zur Kundin bzw. zum Kunden**

- Säugling/Kleinkind (0-23 Monate)     Kind (2-11 Jahre)     Jugendlicher (12-18 Jahre)  
 Erwachsener     älter 65 Jahre

Geschlecht: \_\_\_\_\_

Liegen Allergien, Unverträglichkeiten bei der Kundin bzw. dem Kunden vor?     Nein     Ja:

Müssen für die Beratung Erkrankungen beachtet werden, z. B. Diabetes mellitus?     Nein     Ja:

Wie lautet der Wunsch des Kunden?

In welche Produktklasse der Körperpflegemittel ordnen Sie den Wunsch des Kunden ein?

- Hautreinigungsmittel  
 Mittel zur Pflege der Körperhaut  
 Mittel zur Pflege der Gesichtshaut  
 Mittel zur Pflege der Säuglings- und Kinderhaut  
 Mittel zur Hand- und Fußpflege  
 Haarpflegemittel  
 Deos und Antitranspirantien  
 Sonnenschutzmittel  
 Mittel zur Zahnpflege  
 Mittel zur Nagelpflege  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

<sup>2</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder anderen Variante schließt gleichwohl Personen jeglichen Geschlechts ein.

<sup>3</sup> Beachten Sie, dass dieser Arbeitsbogen aus datenschutzrechtlichen Gründen nur zu Ihrer eigenen Verwendung im Rahmen der praktischen Ausbildung in der Apotheke und zur Prüfungsvorbereitung gedacht ist und insbesondere nicht mit Dritten (Ausnahme: Praxisanleiter/in) besprochen werden darf. Sobald Sie den Arbeitsbogen nicht mehr benötigen, ist dieser ordnungsgemäß zu vernichten. Verzichten Sie beim Ausfüllen des Arbeitsbogens auf die Nennung des Namens der Patientin bzw. des Patienten sowie auf das Geburtsdatum. Falls erforderlich, benennen Sie lediglich das Alter in Jahren.

### III Beratung über Körperpflegemittel

Welchen Bedarf bzw. welches Problem beschreibt der Kunde?

Wie schätzen Sie den Bedarf bzw. das Problem des Kunden ein?

Welche Fragen haben Sie gestellt, um eine passende Produktempfehlung aussprechen zu können?

Welche/s Produkt/e empfehlen Sie? Charakterisieren Sie die Produktauswahl.

#### 1. Produktempfehlung:

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Name/Firma des Unternehmers: \_\_\_\_\_

Anwendungsgebiet: \_\_\_\_\_

Warum haben Sie dieses Produkt empfohlen?

#### 2. Produktempfehlung (sofern erfolgt):

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

PZN: \_\_\_\_\_

Name/Firma des Unternehmers: \_\_\_\_\_

Anwendungsgebiet: \_\_\_\_\_

Warum haben Sie dieses Produkt empfohlen?

**3. Produktempfehlung (sofern erfolgt):**

Bezeichnung: \_\_\_\_\_

PZN: \_\_\_\_\_

Name/Firma des Unternehmers: \_\_\_\_\_

Anwendungsgebiet: \_\_\_\_\_

Warum haben Sie dieses Produkt empfohlen?

**Information und Empfehlung**

Geben Sie dem Kunden alle notwendigen Informationen u. a. über die Anwendung und Eigenschaften der/des Produkte/s sowie Hinweise für zusätzliche unterstützende Maßnahmen. Berücksichtigen Sie hierbei z. B. Informationsmaterial, Zusatzempfehlungen.

---

Datum

Unterschrift PTA-Auszubildende

Unterschrift Praxisanleiter